

Leitfaden zu Praktika in den Studiengängen des Instituts für Kunstgeschichte

Alle Praktika, die nach dem 1.6.2016 beginnen, bedürfen für ihre Anrechnung der vorherigen Zustimmung des Fachstudienberaters. Das Praktikum muss in einem Bereich mit erkennbarem Bezug zu den Studieninhalten der Kunstgeschichte absolviert werden. Füllen Sie das Formular am Ende des Dokumentes vollständig aus und kommen Sie mit ihm in die Sprechstunde.

Danach melden Sie eine Prüfung Bachelorpraktikum bzw. Masterpraktikum in *FlexNow* an.

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht sollte mindestens 4 und maximal 7 Textseiten umfassen. Es gelten die Formatierungsvorgaben für Hausarbeiten. Unzureichende Berichte werden einmalig zur Überarbeitung zurückgegeben. Im Wiederholungsfall gilt die Prüfung als nicht bestanden.

Die Grundlage für die Bewertung des Berichtes bilden Klarheit und Vollständigkeit der Darstellung, das Reflexionsniveau sowie die formale und sprachliche Korrektheit. Die folgende Auflistung zu behandelnder Themen ist nicht als verpflichtende Gliederung Ihres Berichtes zu verstehen, sondern dient der Orientierung. Der Schwerpunkt Ihrer Darstellung sollte auf der Reflexion und der kritischen Auseinandersetzung mit dem im Praktikum Erlernen und Beobachteten liegen.

- 1.) Unternehmens-, Abteilungs- oder Institutionenportrait
- 2.) Nennung des Tätigkeitsbereichs, in dem das Praktikum absolviert wurde
- 3.) Motivation der eigenen Praktikumswahl (sowohl Tätigkeitsfeld als auch Unternehmen/ Institution); bitte keine Berichte, wie man die Praktikumsstelle bekommen hat o.ä.
- 4.) knappe Darstellung der selbstständig ausgeführten Tätigkeiten und in welchem Kontext sie durchgeführt wurden (z.B. Jahresausstellung des Kunstvereins; Sommerauktion; ...), d.h. keine ausführlichen Detailberichte über Arbeitsabläufe oder gar Tages-/Wochenberichte
- 5.) ausgehend von den Beobachtungen im Praktikum: Darstellung eines Berufsbildes mit Bezug zur Kunstgeschichte, das kennengelernt wurde. Interessant ist auch die Frage, was die Ausübung dieses Berufes in Ihrem Praktikumsunternehmen auszeichnet. Entsprechen diese Erfahrungen Ihren Erwartungen?
- 6.) Bezug zur eigenen universitären Ausbildung, beispielsweise über die Auseinandersetzung mit Fragen wie: Welche der für die erfolgreiche Berufsausübung nötigen Fachkompetenzen und sozialen Fähigkeiten besitze ich bereits? Welche fehlen mir noch? Wie habe ich dies während des Praktikums bemerkt? Wie könnte ich mir fehlende Kompetenzen in den verbleibenden Studiensemestern aneignen, wenn ich ein Interesse an dieser Tätigkeit in der Zukunft habe?
- 7.) Welche Kompetenzen und welches Wissen habe ich im Praktikum erworben?

Stand: 21.4.2016

8.) Außerdem *kann* auch die eigene Arbeit reflektiert werden, so sich dies anbietet, z.B.: wenn Sie an der Durchführung zweier museumspädagogischer Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen beteiligt waren oder Einblick in verschiedene Auktionsformate erhielten.

Darüber hinaus ist es für die Beratung anderer Studierender nützlich zu wissen, wie sich die Betreuung während des Praktikums gestaltete und ob Sie ein Praktikum bei Ihrem Unternehmen oder Ihrer Institution empfehlen können.

Dem Praktikumsbericht ist eine Kopie des *Praktikumszeugnisses* beizufügen, aus dem die *Dauer* und der *Tätigkeitsbereich* hervorgehen, sowie eine Kopie der *Zustimmung zur Praktikumswahl*. Außerdem muss eine *Plagiatserklärung* abgegeben werden. Geben Sie bitte außerdem die Modulzuordnung auf dem Bericht an. Die Praktikumsberichte sind im Sekretariat des Lehrstuhls für Kunstgeschichte z. Hd. der Assistenz abzugeben.

Zustimmungsformular

Praktika in den Studiengängen des Instituts für Kunstgeschichte

Name	
Matrikelnummer	
Fächerkombination	
Fachstudiensemester	

Praktikumsunternehmen mit Adresse	
ggf. Abteilung	
Ansprechpartner/ Betreuer	
Voraussichtlicher Zeitraum	

Welche Berufsbilder und Tätigkeiten mit Bezug zur Kunstgeschichte versprechen Sie sich kennenzulernen?

Zustimmung zur Absolvierung des Praktikums im Rahmen des Studiums der Kunstgeschichte an der Universität Regensburg gegeben:

Regensburg, den _____
